

Im Ludwig Forum für Internationale Kunst Aachen ist ab September 2026 ein Volontariat (m/w/d) im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Marketing zu besetzen.

Das Ludwig Forum für Internationale Kunst ist ein Museum für internationale, zeitgenössische Kunst. Es basiert auf der Sammlung von Peter und Irene Ludwig, die Schlüsselwerke der globalen Kunst seit 1960 bis heute umfasst. Die Sammlung des Ludwig Forum bildet den Ausgangspunkt für ein möglichst vielstimmiges, diverses und transdisziplinäres Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm.

Die Stelle des Volontariats ist darauf ausgerichtet, jungen Absolvent*innen den Berufseinstieg durch das Sammeln praktischer Erfahrungen an einer Institution von internationalem Rang zu ermöglichen. Während des Volontariats wird umfassend in die vielseitigen Aufgaben einer Marketing- und Kommunikationsabteilung eines Museums eingeführt.

Aufgaben

- Unterstützung im Bereich Kommunikation und Marketing in allen relevanten Aktivitäten, z.B. Redaktion und Koordination von Drucksachen; Mithilfe bei Entwicklung, Steuerung und Umsetzung von Marketingkonzepten
- Unterstützung im Bereich Pressearbeit: Erstellen von Pressetexten und -mappen; Bearbeitung von Presseanfragen; Pflege und Erweiterung der Pressespiegel; Vorbereitung und Umsetzung von Pressekonferenzen
- Allgemeine Bürotätigkeiten (u.a. Recherchetätigkeit; Pflege von Datenbanken und Mailinglisten)
- Redaktionelle Mitarbeit bei allen ausstellungsbezogenen Print- und Onlinepublikationen; Unterstützung bei der Klärung von Bildrechten und Credits; Bildrecherche
- Mitarbeit in der Mediaplanung
- Laufende Aktualisierung der Webseite und der Social-Media-Auftritte des Museums (Contenterstellung, Mitwirkung bei der Produktion und Veröffentlichung von Beiträgen, Film- und Bewegtbildformaten)
- Konzeptionelle Mitarbeit bei der Erstellung einer neuen Webseite für das Ludwig Forum
- Unterstützung von Veranstaltungen (Ausstellungseröffnungen, projektbezogenes Begleitprogramm wie Lesungen, Screenings, Künstler*innengespräche)

Das bringen Sie mit

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master) mit Kultur- Kommunikations- oder Medienbezug (z.B. Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft oder Kommunikationswissenschaften)

- erste praktische Erfahrungen in der Unternehmenskommunikation, im Journalismus und/oder der Museumsarbeit
- hohe digitale Affinität/ Erfahrung in der Erstellung und Bearbeitung von Fotos und Videos (Reels) für Social Media und weitere online Auftritte des Museums
- ausgezeichnete sprachliche und kommunikative Fähigkeiten
- sicherer Umgang mit Anwendungen der Microsoft-Familie und den gängigen Bildbearbeitungsprogrammen
- sehr gute Kenntnisse der Kunst der Gegenwart; Freude an der Vermittlung von kunsthistorischen Inhalten
- ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse der deutschen Sprache; sehr gute Englischkenntnisse
- strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- hohes Maß an Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Planungs- und Organisationskompetenz; Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

100%-Stelle für einen Zeitraum von 2 Jahren. Das Gehalt im ersten Jahr beträgt 50% der Entgeltgruppe 13, Stufe 1. Im zweiten Jahr wird ein Entgelt von 50% der Entgeltgruppe 13, Stufe 2 gewährt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Kontakt und Informationen

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Gesa Hüwe (Presse, Marketing, Kommunikation im Ludwig Forum Aachen), unter gesa.huewe@mail.aachen.de bzw. 0241/1807107.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens zum 10. Mai 2026 an Ira Brandt: ira.brandt@mail.aachen.de.

Allgemeine Bewerbungshinweise

Die Stadt Aachen fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen. Wir streben an, dass sich gesellschaftliche Vielfalt der Region auch bei den Beschäftigten widerspiegelt und begrüßen deshalb Bewerbungen von qualifizierten Personen, unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Geschlecht oder sexueller Identität. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt.